

Der Halbjahresgewinnung 1948 wurde zur Minderung des Verlustvortrages verwandt.

**Bestätigungsvermerk:** Uneingeschränkt mit dem Zusatz: "Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können noch nicht endgültig beurteilt werden".

Kiel, den 15. Juli 1949

Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H.  
gez. Dr. Wall ges. Dr. Rassmann  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer.

**BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (20.6.1948):**

Die Verkehrsleistung konnte in der Berichtszeit noch weiter gesteigert werden und lag bezüglich der Beförderungsfälle über dem Durchschnitt der Jahre 1938/39.

Demgegenüber war eine Instandhaltung und der Aufbau der zerstörten Betriebsanlagen bis zum Tage der Währungsumstellung aus den allgemein bekannten Tatsachen, insbesondere infolge der unmöglichen Materialbeschaffung, nicht durchführbar.

Die Währungsumstellung traf die Gesellschaft als Dienstleistungsbetrieb daher ungleich härter als andere Wirtschaftsunternehmen, da eine Hortung von Material nicht möglich war und der Betriebserfolg der letzten Jahre sich in einem relativ großen Geldvermögen niederschlug.

Teile des Geldvermögens wurden der Pensionskasse zugeführt. Dort wie auch bei der Gesellschaft wurden diese baren Mittel unmittelbar der Abwertung unterworfen.

Der Wiederaufbau der Betriebsanlagen nach der Währungsreform im Wege der Selbstfinanzierung übersteigt die Kraft des Unternehmens und macht es erforderlich, Kredite in Anspruch zu nehmen. Hierbei ist noch zu berücksichtigen, dass die Verkehrseinnahmen nach der Währungsreform zurückgegangen sind und ausserdem der Lastenausgleich zu einer weiteren finanziellen Belastung führen wird.

**Strassenbahnverkehr:**

Im Strassenbahnverkehr konnte die Gesamtlänge d.betriebenen Strecken weiter ausgedehnt werden. Am Schlusse der Berichtszeit wurden 35,20 km befahren gegenüber 31.45 km am 31.12.1947. Der Bestand an fahrbereiten Wagen wurde von 115 auf 125 Wagen erhöht.

Die Steigerung der Verkehrsleistung gegenüber dem halbierten Vorjahresergebnis zeigt folgende Übersicht:

	Halbj. 1947	Halbj. 1948	Steigerung in %
geleistete Wkm	1 756 000	2 213 000	457 000 26%
beförderte Pers	21 611 000	26 017 000	4 406 000 20%

Die Belegschaft stieg von 677 Personen am 31. 12. 1947 auf 736 Personen am 20.6.1948.

**Kraftwagenverkehr:**

Auf dem Betriebsbahnhof Diedrichstrasse wurde mit dem Aufbau einer Wagenhalle begonnen. Den Umfang des Fahrzeugparks gibt folgende Übersicht wieder:

	Stand am 20.6. 1948		
	Gesamt-Bestand	davon fahrbereit	davon in Reparatur
Omnibusse	24	11	13
Sattelschlepper	5	2	3
Anhänger	12	8	4
Auflieger	3	2	1
Obusse	16 +)	8	8
CCG-Fahrzeuge	13	8	5
Lastkraftwagen	4	3	1
Lkw-Anänger	1	1	-

+ ) Darin sind 2 gemietete Obusse enthalten, 4 Obusse neuer Fertigung wurden noch zu RM-Preisen vor dem Währungsstichtag geliefert.

Die Beschlagnahme der im Kriege gelieferten Obusse italienischer Herkunft ist bestehen geblieben. Die Ablieferung ist bereits zum Teil erfolgt, die restlichen Fahrzeuge sollen in nächster Zeit abgeliefert werden. Die Entwicklung der Verkehrsleistung im Kraftwagenverkehr zeigt sich in folgender Übersicht:

	Wagen - km		
	Halbj. 1947	Halbj. 1948	Veränderung
Omnibus-Verk.	214 900	236 100	+ 21 200
Obus-Verkehr	106 250	164 100	+ 57 850
CCG-Verkehr	245 150	143 800	./ 101 350
Sonder- u. Werkst.Fahrt	78 000	86 800	+ 8 800
	644 300	630 800	./ 13 500
	<b>Beförderte Personen</b>		
Omnib.-Verk.	1 239 500	1 900 300	+ 660 800
Obus-Verk.	1 403 700	1 586 700	+ 183 000
Sonderfahrt.	10 200	16 900	+ 6 700
	2 653 400	3 503 900	+ 850 500

Der Personalbestand erhöhte sich von 261 Personen zu Beginn der Berichtszeit auf 283 Personen am Schluss der Berichtszeit.

**Schiffahrtsbetrieb:**

Infolge ausgedehnteren Schleppdienstes sind die geleisteten Schiffs-km-gestiegen, während im Personenverkehr ein Rückgang zu verzeichnen ist, wie folgende Übersicht zeigt:

	Halbjahr 1947	Halbjahr 1948	Zunahme	in%
geleistete Schiffs-km	176 900	210 500	+ 33 600	+19%
beförderte Personen	3 807 500	3 361 800	- 445 700	-12%

Der Schiffspark umfasst unverändert 11 eigene Fahrzeuge. An Charter-Schiffen waren sieben Fahrzeuge eingesetzt. Die Abnahme des Schleppers "Bülck", der auf den Howaldtswerken grundüberholt wurde, erfolgte noch vor dem 20.6.1948. Die vorgesehene Fertigstellung des Motorschiffes "Laboe" verzögerte sich auf der Werft infolge Materialmangels bis zum Dezember 1948. Der Personalbestand erhöhte sich im Laufe der Berichtszeit um fünf Personen auf insgesamt 200 Personen.

Erläuterungen zum Jahresabschluss unter Hinweis auf die Fusnoten zur Bilanztafel:

**Anlagevermögen**

Die Wertberichtigung des gesamten Anlagevermögens wurde um die Abschreibung des Halbjahres 1948 erhöht. Die am 31.12.1945 als Wertberichtigung gebuchte Wertminderung infolge von Kriegsschäden wurde zurückgenommen und dem Konto Kriegsschadenforderung gutgebracht.

**Umlaufvermögen**

In den sonstigen Forderungen ist ein Darlehen an die Pensionskasse der Gesellschaft mit RM 2,5 Mill. enthalten. Die Forderungen aus Kriegsschäden wurden durch die Rückbuchung der Teilschäden und wieder verwendbaren Teile aus Totalschäden um rd. RM 1,1 Mill. herabgesetzt. Die Forderung aus Reparations-Lieferungen wurde abgeschrieben.

Wegen des in Zukunft notwendigen Kapitals für Investitionen hat die Gesellschaft zu günstigen Bedingungen eine Anleihe in Höhe von RM 7.5 Mill. aufgenommen. Zur Sicherung des Darlehens wurden Gegenstände des Anlagevermögens übereignet. Die Zahlung der Pensionen wurde im Laufe des ersten halben Jahres